



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die epistel auf den achte tag nach oberste,
nach dem text Isaias am xij cap.:

Item ysaie pphete Isayas der pphet sprach
Herr mein got Ich ere dich ich gib lob
deinē name Du tust wunderlich dinge dein
alter rat werd war ich dem arm ist hoch,
dem ere ist bekronet sich werde freude die
wüste die eyng der Jordans In mein volck
wirt sehe dein hohe In die maiestat got
vnd wirt gesamet vñ erloset vō got vnd
kumē in syon mit freude In die ewig fre-
ud wirt kumē auf sein haupt lob wirt da
vñ freude auff tun/auff dem perge die wasser
vñ mitte auf den felsen wird ich die prümē
auff preche vñ die durstende erde wird ich
an wasser begisse Nempt war mein kint
wirt erhohet vnd er wirt gar hohe vnd
ir wert wasser schopfen mit freude auf
de prümē der heylers vnd ir sprechet an
dem tag Ir sult v sehe got vñ an ruffen
seinē name Ir sult kint tun i dem volck sei-
nugēt bedencket das sein name hoch ist Ir
sult singē got wan er gresslich hat ge-
tan Ir sult das künde in aller der werlt
das spricht der allmechtig got Der auf
legung ein wenig vber die ob geschrif-
Epistel.:. ¶ Man beget herwt den acht
zehenden tag vnd ist der